



# Zwischen Fürsorge und Repression

## Heimerziehung in der DDR



### Anmeldung/Anreise

- Tagungsort:** Rittersaal, Ritterstraße 3, 19055 Schwerin
- Anmeldung:** Anmeldung für die Tagung bis **13.04.2012** mit beiliegender Karte oder per E-Mail an die Adresse der Landesbeauftragten
- Übernachtung:** In den Hotels Intercity, Mercure und Elefant stehen bis zum **10.03.2012** unter dem Stichwort „LStU“ Hotelzimmer für Ihre Buchung zur Verfügung (siehe Orientierungskarte). Die Kosten für die Übernachtung werden vom Veranstalter nicht übernommen.

### Veranstalter:

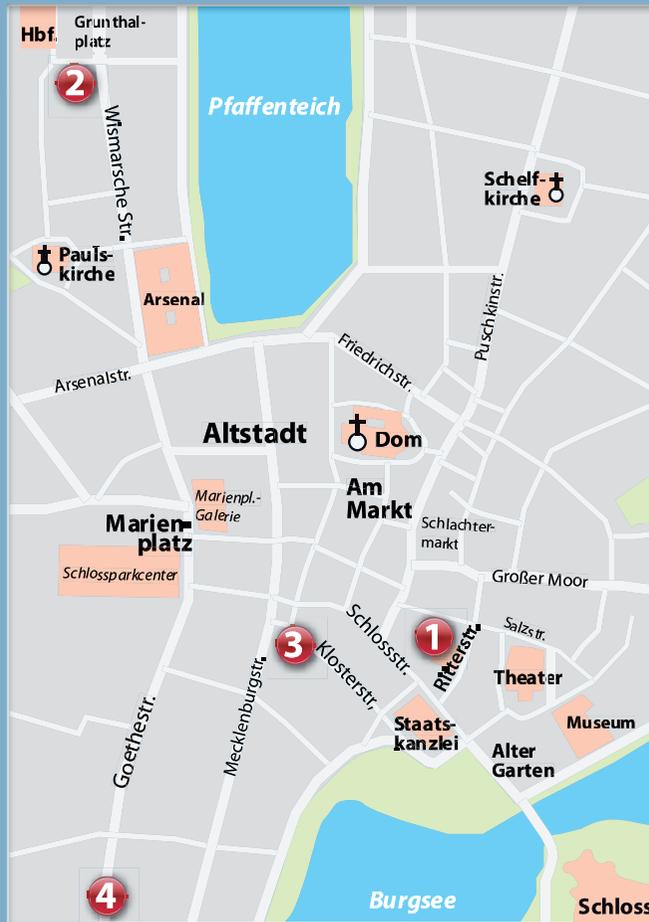


Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Jägerweg 2, 19053 Schwerin  
Tel. 0385-734006, Fax: 0385-734007  
E-Mail: [post@lstu.mv-regierung.de](mailto:post@lstu.mv-regierung.de)  
[www.landesbeauftragter.de](http://www.landesbeauftragter.de)

### Orientierungskarte

- Tagungsort (1)** Ritterstube, Ritterstraße 3, 19055 Schwerin
- Intercity Hotel (2)** Grunthalplatz 5-7, 19053 Schwerin, Tel. 0385-59500
- Hotel Mercure (3)** Klosterstraße 28, 19053 Schwerin, Tel. 0385-59550
- Hotel Elefant (4)** Goethestraße 39, 19053 Schwerin, Tel. 0385-54080



Unter der Schirmherrschaft von  
**Mecklenburg Vorpommern**  
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales

In Kooperation mit  
**HELIOS**  
Kliniken Schwerin



# Zwischen Fürsorge und Repression

## Heimerziehung in der DDR

Fachtagung der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin 20. - 21. April 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

ehemalige DDR-Heimkinder wenden sich seit Beginn unserer Tätigkeit 1993 an unsere Behörde und bitten um Mithilfe bei der Aufarbeitung ihres Heimschicksales. Das Wissen um die Zustände in den Heimen und die Hintergründe der Einweisung war in den Anfangsjahren äußerst marginal. Durch die Aufarbeitung der Zustände in den Heimen der BRD und die damit verbundene Medienpräsenz gelangte auch das Schicksal der DDR-Heimkinder zunehmend in den Blick der Öffentlichkeit.

Das Bundesministerium des Inneren hat 2011 drei Expertisen in Auftrag gegeben, die die DDR-Heimerziehung darstellen und bewerten sollen. Hintergrund ist ein für das Jahr 2012 geplanter Entschädigungsfond, der bundesweite Gültigkeit haben soll.

Die Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen in Mecklenburg-Vorpommern veranstaltet vom 20.–21. April 2012 eine Fachtagung in Schwerin, um zusammen mit den Verfassern der Expertisen über den aktuellen Stand der Aufarbeitung zu informieren und zu diskutieren.

Probleme der aktuellen Aufarbeitungsprozesse aus juristischer und therapeutischer Sicht sollen anhand von wissenschaftlichen Vorträgen und im Gespräch mit dem Fachpublikum erörtert werden.

Die Landesbeauftragte möchte einen Austausch zu den aktuellen Aufarbeitungsprozessen initiieren und über die Frage der Rehabilitierung und Entschädigung von DDR-Heimschicksalen diskutieren. Hierzu lädt sie alle Fachkräfte aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, sowie Politik und Verwaltung recht herzlich ein.

Wir freuen uns sehr, dass Ministerin Manuela Schwesig die Schirmherrschaft für diese Tagung übernommen hat.

*Marita Pagels-Heineking*

Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

**Freitag, 20.04.2012**

**16.00 Uhr Begrüßung und Grußworte**

Marita Pagels-Heineking  
Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen  
in Mecklenburg-Vorpommern

Ministerin Frau Manuela Schwesig  
Ministerin für Arbeit, Gleichstellung  
und Soziales des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

Dr. med. Jochen Buhrmann  
Chefarzt der Klinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie,  
Helios Kliniken Schwerin

**16.30 Uhr Die Rehabilitierung von DDR-Heimkindern**

Philipp Mützel  
Assessor iur., Berlin/München

**17.30 Uhr Physische und psychische Folgen der Unterbringung in den Einrichtungen der Jugendhilfe der DDR**

Prof. Dr. Harald Freyberger  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Greifswald

**18.45 Uhr** Abendessen

**20.00 Uhr Theateraufführung mit anschließendem Gespräch „Wer sich umdreht oder lacht.“**

Theaterjugendclub „Chamäleon“,  
Wittenberg

**Sonnabend, 21.04.2012**

**Der Stand der Aufarbeitung und aktuelle Herausforderungen**

**9.00 Uhr Umerziehung und Menschenbild in der DDR-Heimpädagogik**

Prof. Dr. Karsten Laudien  
Evangelische Hochschule Berlin

**10.00 Uhr Erziehungsmethoden in den Spezialheimen der DDR**

Dr. Christian Sachse  
Politikwissenschaftler und Theologe, Berlin

**11.00 Uhr Rechtsfragen der Heimerziehung der BRD und DDR im Vergleich**

Dr. Friederike Wapler  
Universität Göttingen

**12.00 Uhr** Mittagspause

**13.30 Uhr Was hilft ehemaligen Heimkindern bei der Bewältigung ihrer komplexen Traumatisierung?**

Ruth Ebbinghaus  
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Würzburg

**14.30 Uhr** Kaffeepause

**15.00 Uhr Rehabilitieren, aufarbeiten, bewältigen – aber wie?**

Abschlussrunde mit Marita Pagels-Heineking,  
Prof. Freyberger, Philipp Mützel, Zeitzeugen

**17.00 Uhr** Ende der Tagung